



**Forum
Nachwuchsförderung
2024**

- 09:15 Austausch Nationalteams Frauen (Raum Fairplay)
- 09:15 Unihockey 2025 Männer (Raum Stadion)
- 10:45 Pause
- 11:00 Austausch Nationalteams Männer (Raum Stadion)
- 11:00 Unihockey 2025 Frauen (Raum Fairplay)
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 Refreshing-Game
- 14:00 Inputreferat zum Thema Ethik von Ladina Meier-Ruge
- 15:00 Pause
- 15:15 swiss unihockey News
- 15:45 Feedback & Fragen
- 16:30 Schluss



Unihockey 2025 Männer

Ist das unsere Zukunft?



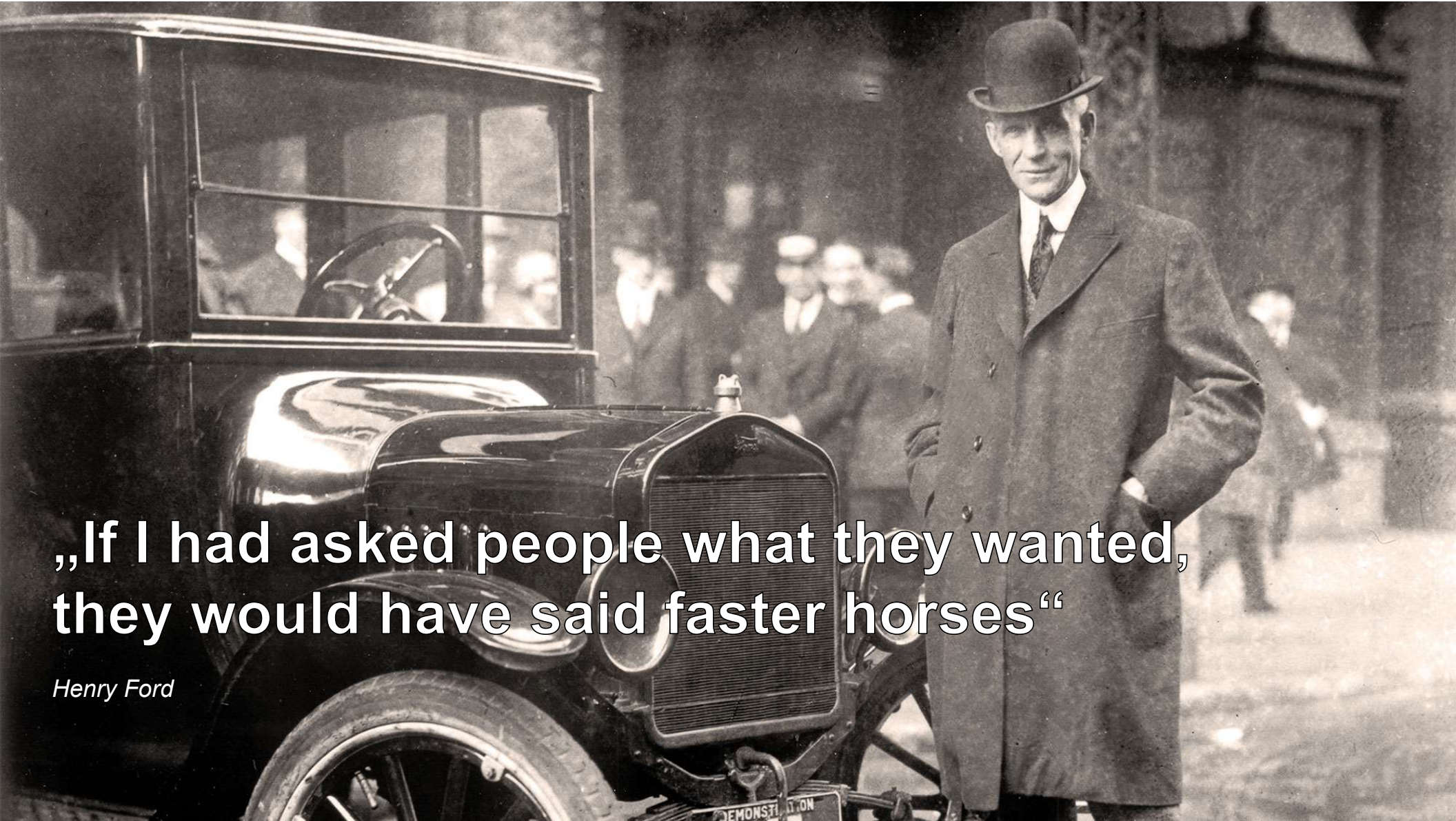
«Der Spielbetrieb von swiss unihockey beruht ab Saison 2025/26 auf **wissenschaftlichen Erkenntnissen** (Leistungssport) und auf den **Bedürfnissen** der Spieler*innen und Vereine (Breitensport).»

- Keine fixen Entscheidungen
- Rückmeldungen erwünscht
- Entscheidungsprozesse werden eingehalten





Männer Nachwuchs



„If I had asked people what they wanted,
they would have said faster horses“

Henry Ford



*Das Schweizer Unihockey ist Weltspitze - die Nationalteams spielen immer **um die Weltmeistertitel** mit.*

*Der **Spielbetrieb** von swiss unihockey wird ab Saison 2025/26 nach **modernsten Erkenntnissen** durchgeführt.*

*Der ideale **Athletenweg** wird in enger Zusammenarbeit mit den Talentförderungspartnern (Vereine, RLZ, Regionalauswahlen) definiert.*

*Das **Niveau** der beiden höchsten Ligen der Frauen und Männer im internationalen Vergleich **wird erhöht**.*



- **Schweiz klar Nr. 4**
- **42% der Schweizer L-UPL-Spieler** haben in einem **L-UPL-Verein** angefangen.
- Nachweislich haben **10-15% der Kinder „Talent“**. Annahme: **Gleichverteilung**.
- Warum ist das problematisch?
 - CH als Land mit den **wenigsten Lizenzen** im Vergleich zur Konkurrenz!
 - Zusätzlich schränken wir uns selber ein, indem fast nur Kinder aus **Unihockeyhochburgen** gefördert werden.

- **Professionalisierungsgrad**
 - CZE
 - FIN
 - SWE



Blick über den Tellerrand



Breitensport

Leistungssport

Ambition

Elite

Kleinfeld

Grossfeld

Special Unihockey

Plausch-Unihockey

1.-5. Liga

1.-4. Liga

NLB

L-UPL

A-Junioren

U21 Base U21 Top

U21

U21

U18 Base U18 Top

U18

U18

U16 Base U16 Top

U16

U16

Jun. B Base

Jun. B Top

Jun. C Base

Jun. C Top

U14 Base U14 Top

U14

Jun. D Base

Jun. D Top

U12

Kinderunihockey



- 5-10 jährig
- Flexible Plattform (rEvolution)
 - Anzahl gewünschte Spieltage
 - Ferienfenster
 - Selbsteinschätzung Leistungs-
vermögen
 - Reisedistanz
- Spieldaten im Sommer bekannt,
Gegner noch nicht
- Keine Jahrestabelle, keine
Veröffentlichung der Resultate

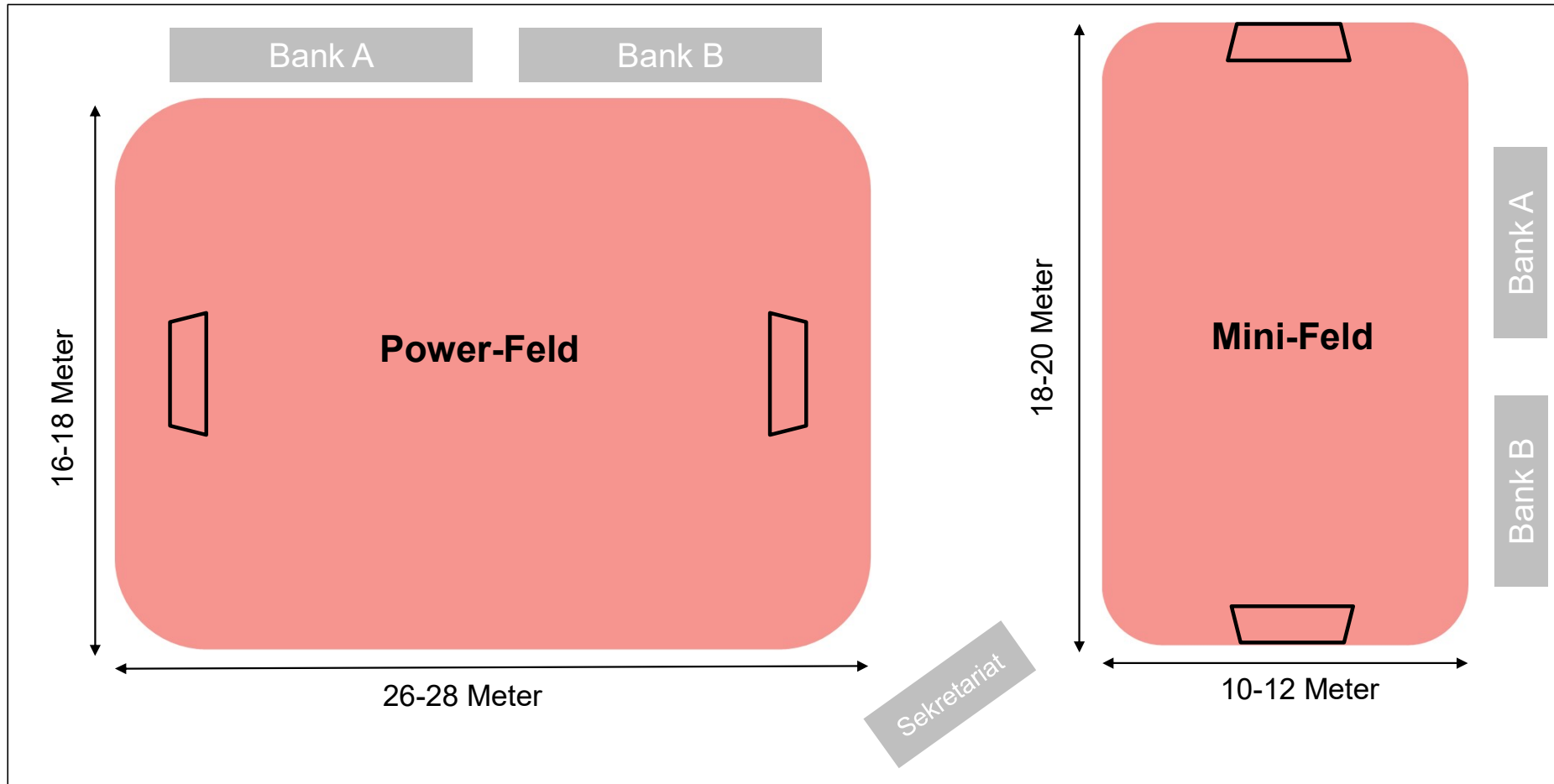






- Erste Erfahrungen auf einem grösseren Feld
- Offen für alle Vereine
- «Power-GF» mit 4 vs. 4 plus KF mit 2 vs. 2
- Parallelmeisterschaft -> unabhängige Turniere ohne Jahrestabelle

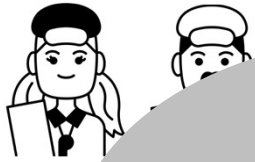
- Parallel zur D-Junioren Meisterschaft wird eine U12-Meisterschaft eingeführt
- Es werden bewusst alternative Spielformen gespielt, die weder Klein- noch Grossfeld sind
- Gespielt wird auf einem Power-Feld 4 vs. 4 und auf einem Mini-Feld 2 vs. 2
- Ein Spiel dauert grundsätzlich 3 x 15 Minuten
- Jeder Spieler spielt 2x auf dem Power-Feld und 1x auf dem Mini-Feld
- Pro zwei D-Juniorenteams wird empfohlen, ein U12-Team anzumelden
- Jedes Team nimmt 15 – 17 Spieler mit an den Spieltag
- Flexibilität und Ausbildungs-Mindset sind Schlüsselfaktoren

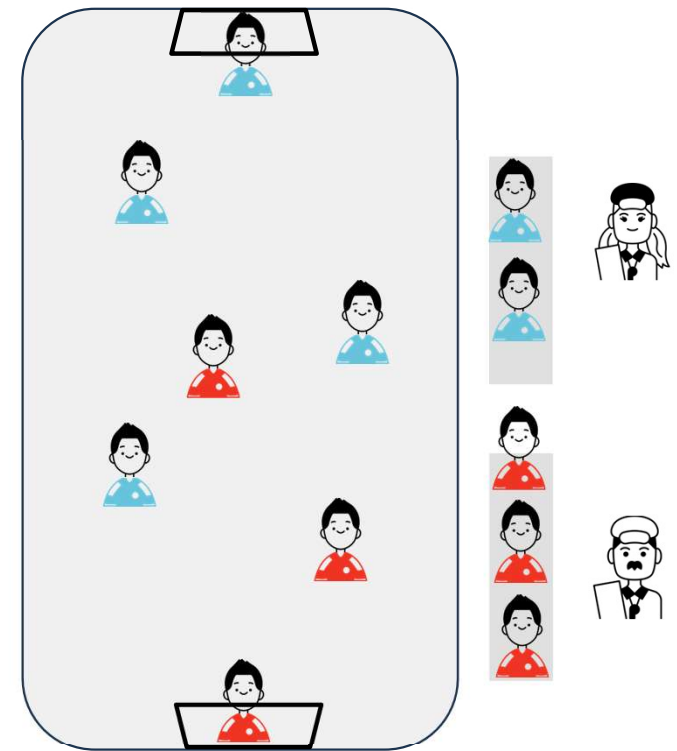
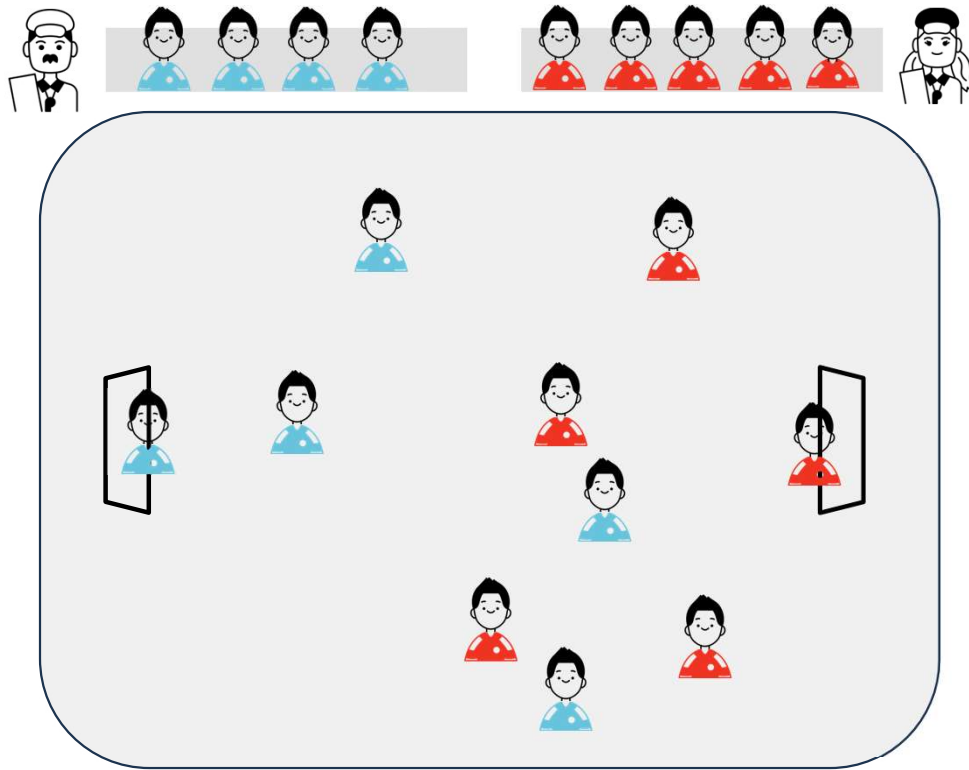


Die Teams kommen mit rund 17 Spielern...



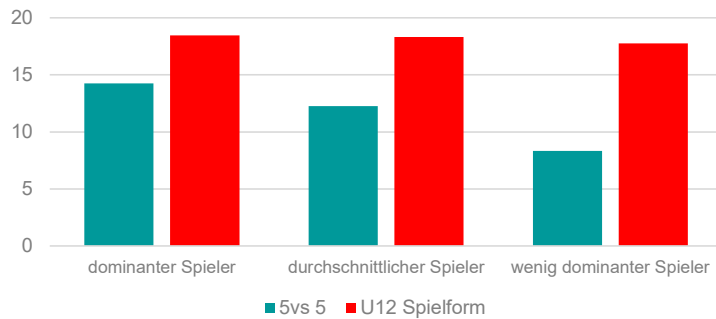
... teilen sich in drei Gruppen auf...



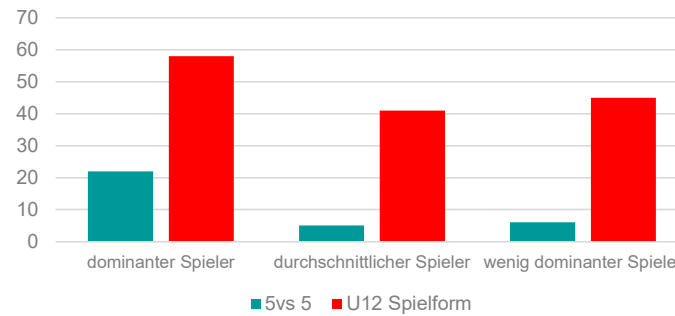


Was sind die Effekte?

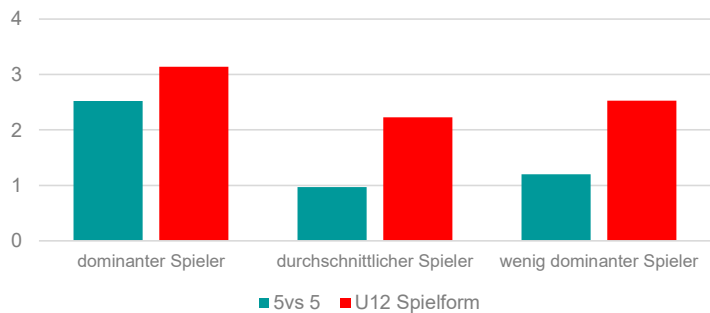
Spielzeit in Minuten pro Spiel



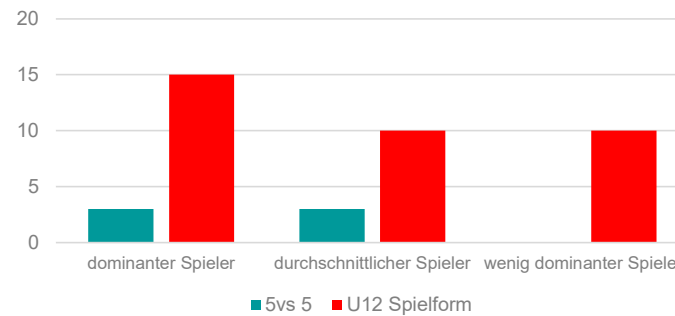
Ballkontakte pro Spiel



Spielaktionen pro Minute



Abschlüsse pro Spiel



3.6x
mehr Abschlüsse als
in einem Spiel
5 vs. 5





Fliessender Übergang vom Kleinfeld aufs Grossfeld



Mehr Spielaktionen pro Kind



Entscheidungen in diversen Spielsituationen



Mehr Torsituationen



Höhere Spielbeteiligung



Spass und Motivation

- **Kein sportlicher Auf-/Abstieg**
sondern Einteilung aufgrund von
strukturellen Kriterien



«*Competition is a good Servant, but a poor Master*»

Way, Balyi («Canadian Sport for Life»), 2007



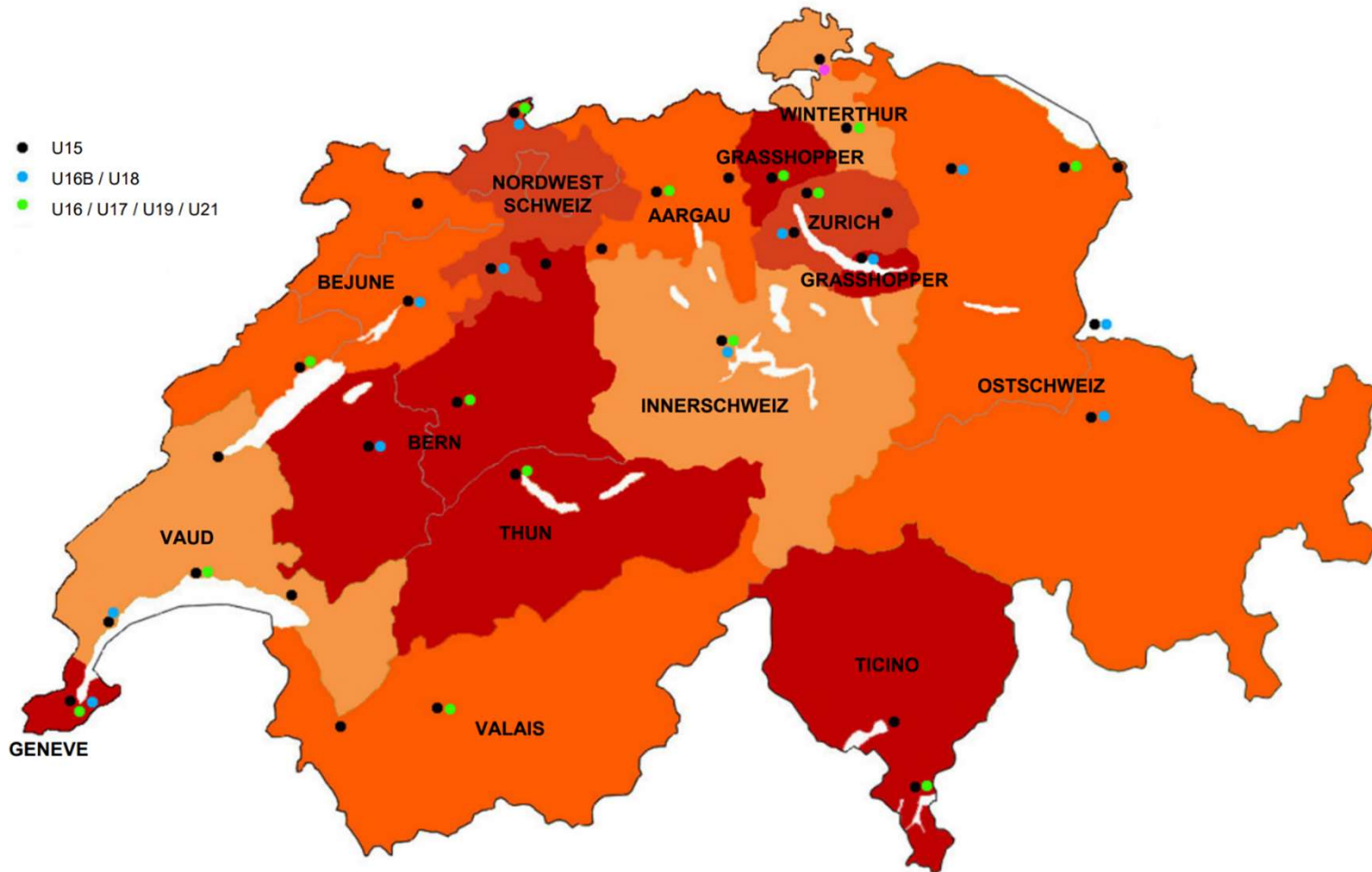
- **Destruktives** Spiel
- Teamtaktik anstatt **Individualtaktik**
- Fehlender **Mut**
- Enormer **Druck**
- **Dropout** von Spärentwicklern



- Einteilung der Schweiz in **12-15 Partnerschaften**
- **4-Jahres-Zyklus**
(Leistungsvereinbarungen & Jahresgespräche)



“Landkarte” Nachwuchsförderung SFV



	Vereine des Nachwuchsförderung Clubs de la Promotion de la relève Società de la Promozione Giovani Leve		Spitzenfussball Football d'élite Calcio d'élite						Footeco					
									FE-14		FE-13		FE-12	
Part. Genève	6126 / 6700	Servette FC	U-21	U-19		U-17	U-16	U-15	FE-14		FE-13		FE-12	
	6510	Etoile Carouge FC			U-18		U-16	U-15	FE-14		FE-13		FE-12	
	6535	Meyrin FC						U-15	FE-14		FE-13		FE-12	
	6000	Association régionale ACGF							FE-14		FE-13		FE-12	
Part. Vaud	9700	FC Lausanne-Sport (Team Vaud)	U-21	U-19		U-17	U-16	U-15	FE-14		FE-13		FE-12	
	9703 / 9046	Team La Côte (FC Stade Nyonnais + FC Gland)					U-16	U-15	FE-14		FE-13		FE-12	
	9219	Team Riviera-Vaud (FC Vevey United)						U-15	FE-14		FE-13		FE-12	
	9701	Yverdon Sport SA						U-15	FE-14		FE-13		FE-12	
	9702	FC SLO SA						U-15						
	9000	Association régionale ACVF							FE-14		FE-13		FE-12	



- **Mengengerüst** Nachwuchsspieler
- **Bedeutung** der Nachwuchsförderung in der Region
- **Trainingsangebot**
- **Aktuelles** Leistungsniveau im Nachwuchs
- **Professionalisierungsgrad**
- etc



- **Leistungsvereinbarungen** für 4 Saisons
- Umfassender Ausbau der **Professionalisierung** (!)
- **Sportliche** Kriterien
 - Trainingsstunden
 - Trainerqualifikation
 - Infrastruktur
 - Etc.



Stelle	%
Nachwuchschef	100
Ausbildungsverantwortlicher	100
Torhütertrainer	20
Athletikverantwortlicher	50
Kindersportverantwortlicher	20
Cheftrainer U14	20
Cheftrainer U16	30
Cheftrainer U18	30
Cheftrainer U21	30
Summe	400%

Mögliches Zielbild 2032



- Saison soll **nicht bereits im Februar** fertig sein
- **Belastungssteuerung**

- Hohe **Flexibilität** -> hohe **Verantwortung** bei den Vereinen!
- Fokus immer auf die **optimale Entwicklung des Athleten**



- **Finanzielle Entschädigung**, wenn ein Spieler aus einem Breitensportverein in den Leistungssport wechselt (über Label) -> **Ausbildungsentschädigung!**
- **Unterstützung** durch Zentrumsverein innerhalb der Partnerschaft
 - Trainerschulungen
 - Übernahme gewisser Vereinsadministration
 - Etc.
- **Exklusive Betreuung** durch die Vereinsentwicklung von swiss unihockey



- Zentrumsvereine sind neu die **regionalen Leistungszentren**
- Neue Aufgaben der Kantonalverbände werden **gemeinsam ausgearbeitet**



Kein Interesse an einer regionalen Zusammenarbeit?

Vous n'êtes pas intéressé par une coopération régionale ?



- Grosse Chance
- Zusammenarbeit

- Entwicklungen / Initiativen werden **ausgebremst**
- Verband steuert die Entwicklung **zentral**
- **Funktionierende Strukturen werden zerschlagen**
- Vereine sind **nicht mehr «frei»**
- Zentrumsvereine **müssen liefern** (sehr hohe Anforderungen)
- Keine **kurzfristigen** Effekte



- Einführung Pro-League



Pro League (ex NLB + U21A)

Quali Pro League A

- Pro 1
- Pro 2
- U21 1
- U21 2
- Pro 3
- U21 3
- Pro 4
- Pro 5
- U21 4
- U21 5
- Pro 6
- U21 6

Quali Pro League B

- Pro 7
- Pro 8
- U21 7
- U21 8
- Pro 9
- U21 9
- Pro 10
- Pro 11
- U21 10
- U21 11
- Pro 12
- U21 12

Playoff ½-Final Pro League

- Pro 1 -> Auf-/Abstieg Playoffs UPL
- Pro 2 -> Auf-/Abstieg Playoffs UPL
- Pro 3
- Pro 4

Playoff ¼-Final Pro League

- Pro 1
- Pro 2
- Pro 3
- Pro 4
- Pro 5
- Pro 6
- Pro 7
- Pro 8

Auf-/Abstieg Playoffs Pro League A

- Pro 5 -> Pro League A
- Pro 6 -> Pro League A
- Pro 7 -> Pro League B
- Pro 8 -> Pro League B

Playoffs Pro League B

- Pro 9
- Pro 10
- Pro 11 -> Auf-/Abstieg Playoffs Pro League B
- Pro 12 -> Auf-/Abstieg Playoffs Pro League B

Playoff ½-Final U21A

- U21 1 -> Final U21
- U21 2 -> Final U21
- U21 3
- U21 4

Playoff ¼-Final U21A

- U21 1
- U21 2
- U21 3
- U21 4
- U21 5
- U21 6
- U21 7
- U21 8

Auf-/Abstieg Playoffs U21 Pro League A

- U21 5 -> Pro League A
- U21 6 -> Pro League A
- U21 7 -> Pro League B
- U21 8 -> Pro League B

Playoffs U21A

- U21 9
- U21 10
- U21 11 -> Auf-/Abstieg Playoffs U21A
- U21 12 -> Auf-/Abstieg Playoffs U21A

- **Der Widerstand und die Qualität der Konkurrenz** in den Wettbewerben sind von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung von jungen Spielern.
- Früher **«Männerunihockey»**
 - Athletik
 - Persönlichkeit
 - Technik unter Druck
- **«Overager»** Spielpraxis ermöglichen
- Andere Sportarten machen **gute Erfahrungen** (Fussball, Handball, ev. Eishockey?)



Das Nachwuchsförderungskonzept
des Schweizerischen Fussballverbandes

















*Die Integration der U-21-Teams in den Aktivbereich ist ein wichtiger Bestandteil der Nachwuchsförderung. Teams, Trainer und Talente messen sich hier erstmals mit den Erwachsenen in der wichtigsten, letzten Phase ihrer Ausbildung. Die U-21-Teams sind das Aushängeschild der clubinternen Ausbildungspyramide. (...) Zu unterstreichen bleibt, dass der **Widerstand** und die Qualität der **Konkurrenz** in den Wettbewerben von **entscheidender Bedeutung** für die **Entwicklung** der **Talente** ist.“*

7.2. Promotion League und 1. Liga Classic

Artikel 69 Umfang, Gruppenbildung und Teilnahmeberechtigung

1. An den Meisterschaften der Promotion League und der 1. Liga Classic nehmen total 66 Teams teil, wovon maximal 14 U-21-Teams von SFL-Klubs. Die mindestens 52 übrigen Teams werden in diesem Abschnitt zur Unterscheidung als „reguläre“ Teams bezeichnet.

TABELLE

POS	TEAM	SP.	PKT	
1	 RTV 1879 Basel	26	43	→
2	 Handball Stäfa	26	42	→
3	 BSV Stans	26	37	→
4	 SG Wädenswil/Horgen	26	37	→
5	 Handball Emmen	26	37	→
6	 HSG Baden-Endingen	26	29	→
7	 TV Möhlin	26	27	→
8	 SG Yellow/ Pfadi Espoirs	26	26	→
9	 HC Arbon	26	20	→
10	 TV Steffisburg	26	18	→
11	 SG GS/Kadetten Espoirs SH	26	17	→
12	 SG GC Amicitia / HC Küssnacht	26	15	→
13	 TV Birsfelden	26	9	→
14	 TSV Fortitudo Gossau	26	7	→



Das gesamte Konstrukt unterhalb der National League müsste Ihrer Meinung nach wie aussehen?

Ich glaube, es gibt eine Liga zu viel. Ohne dabei jemandem auf die Füße treten zu wollen, aber wichtig ist doch, dass im Unterbau klar definiert wird, wer welche Aufgabe erfüllen soll. **Die Liga unterhalb der National League muss auf die Spieler zugeschnitten sein, die sich zum Profi weiterentwickeln wollen.**

Dann kommt der Amateurbereich, Stand heute ist da nichts klar definiert, es ist weder Fisch noch Vogel. Ich denke, dass die Ausbildung bis und mit U20 klar in der Verantwortung der NL-Klubs liegen sollte. Dann kann eine Selektion erfolgen, ob es mit dem Spieler in der NL weitergeht, in der Swiss League oder im Amateurbereich.

Marc Thommen skizziert eine Lösung: die Swiss League, die besten Teams der MyHockey League und die U 20-Meisterschaft, die zu einer «Kindermeisterschaft» verkommen ist und zur Ausbildung nicht mehr taugt, zusammenfassen.

Aufteilung in regionale Gruppen. Darunter mit der 1. Liga die höchste reine Amateurliga.





Ein Schlüsselement in der Erarbeitung der Kernstrategie ist die Definition des Athletenweges im Schweizer Eishockey mit dem Ziel, dass mehr Spielerinnen und Spieler den Weg nach oben auf das internationale Niveau schaffen. Dazu wird auch die Ligastruktur in der Schweiz hinterfragt, um Lösungen, gerade auch in Bezug auf die aktuellen Herausforderungen in der zweithöchsten Schweizer Eishockeyliga, der Swiss League, im Hinblick auf die Saison 2025/2026 zu erarbeiten. Neben der Swiss League, welche prioritär betrachtet wird, werden auch die MyHockey League sowie die höchsten beiden Nachwuchsligen in die Analyse mit einfließen. Die Basis soll nachhaltig gestärkt werden, sodass wir auf ein stabiles "Hockey Haus Schweiz" zurückgreifen können.

- Im **Eishockey** wird die Koppelung von Nachwuchsligen & Aktivligen ebenfalls diskutiert und wohl umgesetzt.
- Swiss unihockey ist somit **der einzige Spielsportverband ohne Lösung** im Übergang Nachwuchs/Elite!

- Anmeldung in Kategorien «Top» und «Base» (**Selbstdeklaration**)
- Möglichkeit **etwas zu gewinnen**
- Saison für alle bis **Anfang April**
- Kleinfeld: Übernahme **3v3-Konzept?**

- Inscription dans les catégories « Top » et « Base » (**auto-déclaration**)
- Possibilité **de gagner quelque chose**
- Saison pour tous jusqu'à **début avril**
- Petit terrain : reprise du **concept 3v3 ?**



**Vergrößerung des
Talentpools**
(-> Regionale Partnerschaften)

Professionalisierung
(-> Konzentrierung der
Fördergelder)

Entwicklung statt Resultat
(-> Abschaffung des sportlichen
Auf-/Abstiegs)

Erhöhung Widerstand
(-> Einführung Pro-League)

- Dialog bis Ende August 2024
- Entscheide gemäss
Entscheidungsmatrix im Herbst
2024 (SPA, ZV, NLV, etc)
- Ev. Bereitstellung aller Unterlagen
bis Ende 2024
- Ev. Einführung per Saison 2025/26



„Wenn der Wind
der Veränderung weht,
bauen die einen Mauern
und die anderen
Windmühlen.“

- Chinesisches Sprichwort -



epix





Besuchen Sie [menti.com](https://www.menti.com) und benutzen sie den Code: 6316 4121



Auf geht's!



Unihockey 2025 Frauen

Breitensport

Leistungssport

Ambition

Elite

Kleinfeld

Grossfeld

Special Unihockey

Plausch-Unihockey

1.-5. Liga

1.-4. Liga

NLB

L-UPL

A-Junioren

U21 Base U21 Top

U21

U21

U18 Base U18 Top

U18

U18

U16 Base U16 Top

U16

U16

Jun. B Base

Jun. B Top

Jun. C Base

Jun. C Top

U14 Base U14 Top

U14

Jun. D Base

Jun. D Top

U12

Kinderunihockey



- **Kein sportlicher Auf-/Abstieg**
sondern Einteilung aufgrund von
strukturellen Kriterien



«*Competition is a good Servant, but a poor Master*»

Way, Balyi («Canadian Sport for Life»), 2007



- **Destruktives** Spiel
- Teamtaktik anstatt **Individualtaktik**
- Fehlender **Mut**
- Enormer **Druck**
- **Dropout** von Spärentwicklern



- Einteilung der Schweiz in **12-15 Partnerschaften**
- **4-Jahres-Zyklus**
(Leistungsvereinbarungen & Jahresgespräche)





- **Mengengerüst** Nachwuchsspieler
- **Bedeutung** der Nachwuchsförderung in der Region
- **Trainingsangebot**
- **Aktuelles** Leistungsniveau im Nachwuchs
- **Professionalisierungsgrad**
- etc



- **Leistungsvereinbarungen** für 4 Saisons
- Umfassender Ausbau der **Professionalisierung** (!)
- **Sportliche** Kriterien
 - Trainingsstunden
 - Trainerqualifikation
 - Infrastruktur
 - Etc.



Stelle	%
Nachwuchschef	100
Ausbildungsverantwortlicher	100
Torhütertrainer	20
Athletikverantwortlicher	50
Kindersportverantwortlicher	20
Cheftrainer U14	20
Cheftrainer U16	30
Cheftrainer U18	30
Cheftrainer U21	30
Summe	400%

Mögliches Zielbild 2032

- Einführung Pro-League



Pro League (ex NLB + U21A)

Quali Pro League A

- Pro 1
- Pro 2
- U21 1
- U21 2
- Pro 3
- U21 3
- Pro 4
- Pro 5
- U21 4
- U21 5
- Pro 6
- U21 6

Quali Pro League B

- Pro 7
- Pro 8
- U21 7
- U21 8
- Pro 9
- U21 9
- Pro 10
- Pro 11
- U21 10
- U21 11
- Pro 12
- U21 12

Playoff ¼-Final Pro League

- Pro 1
- Pro 2
- Pro 3
- Pro 4
- Pro 5
- Pro 6
- Pro 7
- Pro 8

Playoff ½-Final Pro League

- Pro 1 -> Auf-/Abstieg Playoffs UPL
- Pro 2 -> Auf-/Abstieg Playoffs UPL
- Pro 3
- Pro 4

Auf-/Abstieg Playoffs Pro League A

- Pro 5 -> Pro League A
- Pro 6 -> Pro League A
- Pro 7 -> Pro League B
- Pro 8 -> Pro League B

Playouts Pro League B

- Pro 9
- Pro 10
- Pro 11 -> Auf-/Abstieg Playoffs Pro League B
- Pro 12 -> Auf-/Abstieg Playoffs Pro League B

Playoff ¼-Final U21A

- U21 1
- U21 2
- U21 3
- U21 4
- U21 5
- U21 6
- U21 7
- U21 8

Playoff ½-Final U21A

- U21 1 -> Final U21
- U21 2 -> Final U21
- U21 3
- U21 4

Auf-/Abstieg Playoffs U21 Pro League A

- U21 5 -> Pro League A
- U21 6 -> Pro League A
- U21 7 -> Pro League B
- U21 8 -> Pro League B

Playouts U21A

- U21 9
- U21 10
- U21 11 -> Auf-/Abstieg Playoffs U21A
- U21 12 -> Auf-/Abstieg Playoffs U21A

- **Der Widerstand und die Qualität der Konkurrenz** in den Wettbewerben sind von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung von jungen Spielern.
- Früher **«Männerunihockey»**
 - Athletik
 - Persönlichkeit
 - Technik unter Druck
- **«Overager»** Spielpraxis ermöglichen
- Andere Sportarten machen **gute Erfahrungen** (Fussball, Handball, ev. Eishockey?)

- Anheften an Männer oder eigener Weg?
- Nationales Leistungszentrum?
- Ligastruktur?
- Regionale Partnerschaften?
- Übergangsgefäss Nachwuchs-> Elite? (Pro League)





Mittagessen



Refreshing-Game





Ladina Meier-Ruge



- Karriere im Biathlon
- Ärztin an der Hochgebirgsklinik in Davos
- Aufgewachsen im Wallis

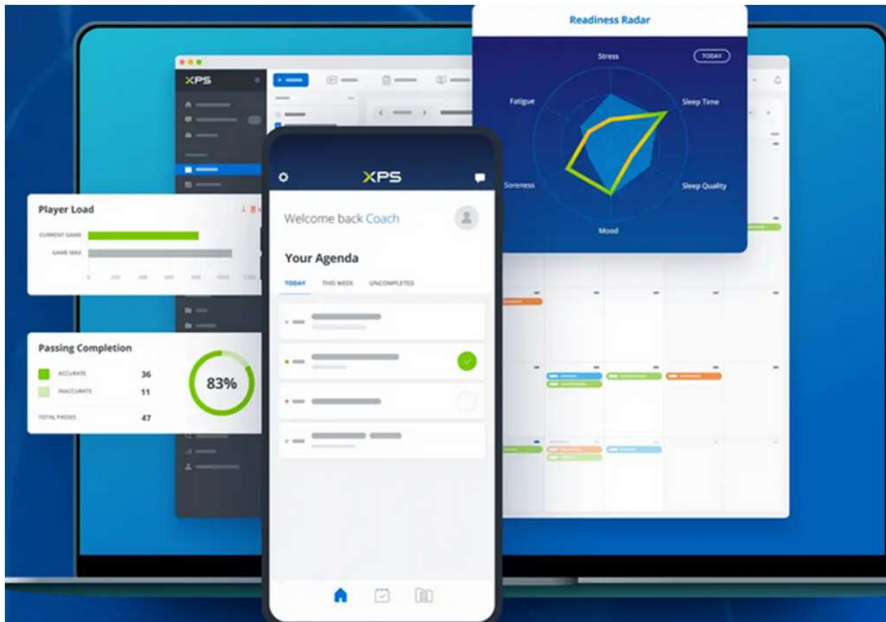
„Durch meine Doppelbelastung aus Spitzensport und Medizinstudium musste ich schnell eine Strategie erlernen, die es mir ermöglichte, in beiden Bereichen meine maximale Leistung abzurufen und auch mit Niederlagen umzugehen.“



Informationen

- 4-jährige Partnerschaft mit Sideline Sports
- Primärer Einsatzzweck: Informationsaustausch Nationalspieler*innen (Spielerdossier)
- Pflicht für Labelvereine
- Vereine können kostengünstiger den gesamten Funktionsumfang von XPS nutzen.
- Ansprechperson: Michal Rybka
- xps@swissunihockey.ch





- Aktuell: Datenarchitektur / Schnittstellen definieren
- Sommer 2024: Definition erste Features
- Herbst 2024: Onboarding / Migration bestehende User
- Kommunikation / Schulungen
- Schritt für Schritt: Ausbau Funktionsumfang

- **Wer braucht eine Lizenz?**
 - Alle Personen die in einem Training und/oder an einer Meisterschaftsrunde für ein Team verantwortlich sind.
- **Erfassung Daten: Modul «Neutrainer*innen»**
 - Vereine melden über «hub» ihre Trainer*innen
 - Personen werden für das Modul eingeladen
 - Modul ist ausschliesslich online asynchron
- **Warum?**
 - Ethik/ Werte
 - Sicherheit
 - Aus-/ Weiterbildungsweg und Inspirationsquellen
 - Teambetreuung
 - Direkter Kommunikationsweg



Lizenz (Namen?)	Ausbildungen	Prozess	Athleten*innenstufe	Sanktionen/ Massnahmen	Subventionen
Einstieg	Neutrainer*innen	Test: 24-25 Start: 25-26 scharf: 26-27	F2 / F3	Busse: Wenn Saisonspielabdeckung <80% ohne Lizenz	Nein
Breite	Leiterkurs	Weiterführung wie bisher	F2 / F3	Keine Sanktionen Massnahmen: Sichtbarkeit für langjährige Tätigkeit	J+S
Nachwuchs	J+S mit Zusatz Leistungssport (ComPass)	Start: 26-27 scharf: 27-28	Bis T2, Nachwuchs-Leistungssport: ab U14A	- Labelkriterium für Elite-Stufe (bisher A), Einfluss Fördergelder - «Schonfrist» bei Wechsel	J+S, swiss unihockey/ SO?
Leistung	Leistungssport Swiss Olympic (BTA)	offen	Bis E, ab U18A und inkl. NLB/ Pro-League, L-UPL	- Nachwuchs: Label für Elite- Stufe, Einfluss auf Fördergelder - L-UPL: ? Offen... - «Schonfrist» bei Wechsel	J+S, swiss unihockey/ SO
Spitze	Spitzensport Swiss Olympic (DTA)	Start: ab 2028	Bis M, Headcoaches Nationalteams	Bonus für NW-LS oder L-UPL möglich?	J+S, swiss unihockey +/- SO
Mastery	15 Jahre als aktive*r Trainer*in Spitzensport im Unihockey tätig	Ab 2025	Bis M	Wertschätzung/ Sichtbarkeit/ Bonus?	

- **Grosse Abhängigkeit IT**
 - Verbandsdatenbank (CRM)
 - swiss unihockey hub / «Online Game Report»
 - Vereinsplattform «Homebase»
 - Lernplattform innerhalb Homebase, um die Inhalte zu strukturieren und für die Verwaltung/ Kontrolle der Lernergebnisse
- **Zusammenhang mit neuer Ausbildungsstruktur**
 - J+S-Ausbildungsstruktur wird erneuert





- **Unihockey verstehen**
 - **Swiss Way 2.0**
 - Spiel- und Ausbildungsphilosophie
 - Lernplattform
 - Lernmedien Fachbereiche
- **Unihockey unterrichten**
 - Rahmentrainingsplanung
Trainertool, XPS
 - Methodik/ Didaktik

- Aktualisierung und Ergänzung von Inhalten.
 - Spielidentität
 - Ausbildungsphilosophie und Ausbildungsgedanke
 - Konkretisieren des Spielphasenmodells. Taktische Entscheidungsprozesse pro Spielsituation visualisieren.
- Veröffentlichung noch offen, evtl. rollend ab Sommer 2025





LEIDENSCHAFT

Wir erarbeiten uns durch **Fleiss**, Durchhaltevermögen und **Zuverlässigkeit** die notwendige **Spielstruktur**, um unsere **Spielqualität** sowie -intensität konsequent weiterzuentwickeln. Unsere **Leidenschaft** treibt uns stetig voran. Dank unserer **Bodenständigkeit** arbeiten wir konsequent auf unsere Ziele hin.





- **Unihockey verstehen**
 - **Swiss Way 2.0**
 - Spiel- und Ausbildungsphilosophie
 - Lernplattform / Homepage
 - Lernmedien Fachbereiche
- **Unihockey unterrichten**
 - Rahmentrainingsplanung
Trainertool, XPS
 - Methodik/ Didaktik

«Wer soll wann was trainieren?»

- Makro-, Meso-, Mikrozyklus
- Lehrplan fürs Unihockey – Bottom-up Denken
- Trainingsblöcke geben Ausbildungsschwerpunkte vor
- Inhalte werden im Trainertool, im XPS und auf der Webseite verfügbar sein.

Jahresplanung U16

Monat	Training	Phase	Erreichungsform	Schwerpunkte	Ausbildungsziele: Die Spieler*innen können...	Good Practice	Erreichungsform	Schwerpunkte	Ausbildungsziele: Die Spieler*innen können...	Good Practice
Jan	Trainingblock 1	Wichtigkeit des Ball-spielen	Ball-führen		unter gegnerischem Druck mit Blick für den Torwart und Mitspieler*innen sichere Durchführungen ausführen, um einen besseren positionierten Mitspieler zu finden.	Ball-führen Passen Passen Passen				
Feb	Trainingblock 2	Spieltaktik-effizient ausführen	Ballen und einbinden		den Ball unter gegnerischem Druck direkt in die "Nähe" möglich "Passen" an- und einbinden, um möglich über mehrere Spieler weiter zu bringen.					
Mär	Trainingblock 3	Spieltaktik-effizient ausführen	laufen oder Passen		klappen in der Gruppe mittels Lauf- und Passen-Becken mit Ball umher, um in der gegnerischen Strafraum-Kontrollen zu arbeiten.		Einbinden und einbinden bestimmte Räume einbinden	Einbinden und Passen	klappen die Spieler die Region durch die Strafraum-Kontrollen (Passen) einbinden, um die Strafraum-Kontrollen des Gegners in Strafraum-Kontrollen zu arbeiten, um gegnerische Strafraum-Kontrollen zu binden.	
Apr	Trainingblock 4	Spieltaktik-effizient ausführen	Einbinden und einbinden		klappen sich entlang des Prinzip von Becken und Becken in der gegnerischen Strafraum-Kontrollen in der gegnerischen Strafraum-Kontrollen und Strafraum-Kontrollen.					
Mai	Trainingblock 5	Über Techniken einbinden und Passen	Einbinden und einbinden		um Spiel mit dem Lauf direkt über geschickte Vorwürfe an Spieler weiter zu bringen, um in der Strafraum-Kontrollen durch Strafraum-Kontrollen, Gabe und Gegenüberbringen in Strafraum-Kontrollen zu arbeiten.		Nach Ball-führen einbinden	1. Strafraum-Kontrollen	klappen im Strafraum-Kontrollen des Ball-führenden durch geschickte einbinden und einbinden, um in der Strafraum-Kontrollen zu arbeiten.	
Juni	Trainingblock 6	Defensive 3:1 Situationen einbinden	3:1 einbinden ohne Ball		klappen über Spieler in Bestenform aus einer Strafraum-Kontrollen abbringen und einbinden, um eine Strafraum-Kontrollen zu vermeiden.					
Juli	Trainingblock 7	Einbinden und einbinden Einbinden und einbinden	Einbinden und einbinden		klappen im Spiel mittels Strafraum-Kontrollen und Strafraum-Kontrollen gegnerische Strafraum-Kontrollen in der eigenen Strafraum-Kontrollen zu vermeiden.		Nach Ball-führen einbinden	1. Strafraum-Kontrollen einbinden	klappen die Strafraum-Kontrollen des Gegners in Strafraum-Kontrollen zu vermeiden, um Strafraum-Kontrollen zu vermeiden und die Strafraum-Kontrollen zu vermeiden.	
Aug	Trainingblock 8	Spieltaktik-effizient ausführen	Passen		klappen durch geschicktes Lauf- und Passen Strafraum-Kontrollen und Strafraum-Kontrollen auf den Strafraum-Kontrollen zu vermeiden.					
Sept	Trainingblock 9	Spieltaktik-effizient ausführen	Passen				Nach Ball-führen einbinden	Einbinden	klappen nach Strafraum-Kontrollen des Ball-führenden durch Strafraum-Kontrollen zu vermeiden, um Strafraum-Kontrollen zu vermeiden.	
Oktober	Trainingblock 10	Über Techniken einbinden und Passen	Einbinden und einbinden		um Spiel mit dem Lauf direkt über geschickte Vorwürfe an Spieler weiter zu bringen, um in der Strafraum-Kontrollen durch Strafraum-Kontrollen, Gabe und Gegenüberbringen in Strafraum-Kontrollen zu arbeiten.		Einbinden und einbinden bestimmte Räume einbinden	Einbinden und einbinden	klappen im Strafraum-Kontrollen des Ball-führenden durch Strafraum-Kontrollen zu vermeiden, um Strafraum-Kontrollen zu vermeiden.	
Nov	Trainingblock 11	Wichtigkeit des Ball-spielen	Ball-führen		unter gegnerischem Druck mit Blick für den Torwart und Mitspieler*innen sichere Durchführungen ausführen, um einen besseren positionierten Mitspieler zu finden.	Ball-führen Passen Passen Passen		Defensive 3:1 Situationen einbinden	klappen im Strafraum-Kontrollen des Ball-führenden durch Strafraum-Kontrollen zu vermeiden, um Strafraum-Kontrollen zu vermeiden.	
Dek	Trainingblock 12	Nach Ball-führen einbinden	1. Strafraum-Kontrollen einbinden		klappen die Strafraum-Kontrollen des Gegners in Strafraum-Kontrollen zu vermeiden, um Strafraum-Kontrollen zu vermeiden.				klappen nach Ball-führen mittels des Prinzip 1. Strafraum-Kontrollen Lauf oder Passen einen Strafraum-Kontrollen zu vermeiden.	



Rahmentrainingsplan U14 – Trainingsblock 2

Schwerpunkt / Thema	Feld updates in Spielerrolle 2 sowie Anbieten Freilaufen, Druck auf freien Raum, freien Raum erkennen, sich vom Gegner lösen Überzahlen erkennen und nutzen
Ziele Te/Ta	Die Spielerinnen und Spieler... <ul style="list-style-type: none"> können vor Ballannahme das Feld updates und sich durch nonverbale Komm. (anzeigen) Anbieten. können gezielt Gyg-and-Go Aktionen einsetzen, um sich aus Drucksituationen zu lösen und den freien Raum zu nutzen. können den*die Mitspieler*in im freien Raum erkennen bzw. ohne Ball durch Freilaufen Druck auf den freien Raum erzeugen. können Überzahlsituationen kreieren und rasch nutzen.
Ziele Athletik	Die Spielerinnen und Spieler <ul style="list-style-type: none"> Vororientierung Druck auf freien Raum durch Gyg-and-Go (Anbieten) Druck auf freien Raum durch Freilaufen (Raum erkennen) Raum nutzen (in Überzahl/Gleichzahl)
Grobinhalte / Keypoints Te/Ta	<ul style="list-style-type: none"> Vororientierung Druck auf freien Raum durch Gyg-and-Go (Anbieten) Druck auf freien Raum durch Freilaufen (Raum erkennen) Raum nutzen (in Überzahl/Gleichzahl)
Grobinhalte / Keypoints Athletik	<ul style="list-style-type: none"> Vororientierung Druck auf freien Raum durch Gyg-and-Go (Anbieten) Druck auf freien Raum durch Freilaufen (Raum erkennen) Raum nutzen (in Überzahl/Gleichzahl)
Ausgangslage	<ul style="list-style-type: none"> 3 Trainings pro Woche a 90 Minuten Halterzeit mit 20 Spielerinnen Warm-up und Cool-down finden ausserhalb der Hallentrainingszeit statt. Pro Training sind 2 Trainer*innen anwesend Goalies separate Inhalte/Ziele



Woche 1

Training 1

Zeit	Trainingsteil	Trainingsform	Te/Ta Fokus (od. Keypoints)	Methodische Hinweise
15'	Teil 1, Extern	Swiss Way Warm-up		
10'	Teil 2, Halle	Athletik (orientiert)	öbL Skills, Liebeschok.	
10'	Teil 3, Halle	Nummernpassen	Feld updates (vororientieren)	Goalie: Spezifische Trainingsform
10'	Teil 4, Halle	360° Doppelpass	Feld updates und Anbieten (anzeigen)	
20'	Teil 5, Halle	2:2 Passviereck mit Tore und Goale	Feld updates und Anbieten	ev. auf 2 Felder
40'	Teil 6, Halle	3:3 Kurzturnier, Regelschränkungen	Feld updates und Anbieten	Tor auf Direktpass = mehr Punkte
15'	Teil 7, Extern	Trainingsauswertung / Cool-Down		

Training 2

Zeit	Trainingsteil	Trainingsform	Te/Ta Fokus (od. Keypoints)	Methodische Hinweise
15'	Teil 1, Extern	Swiss Way Warm-up, Teil 1+2		
10'	Teil 2, Halle	SWW-up, Teil 3: Athletik	öbL Skills, Kraft, Gyg-and-Go	
10'	Teil 3, Halle	Linienball	Feld updates (vororientieren)	Goalie: Spezifische Trainingsform
10'	Teil 4, Halle	360° Doppelpass	Feld updates und Anbieten (anzeigen)	Positives Anzeigen verstärken
30'	Teil 5, Halle	3:3 oder 4:4 Moosbühl	Feld updates und Anbieten	auf 2 Felder
30'	Teil 6, Halle	5:5 Grossfeld	Feld updates und Anbieten	Statistik bei sichtbarer Vororientieren, wenn danach Pass erfolgt.
10'	Teil 7, Extern	Trainingsauswertung / Cool-Down		

Training 3

Zeit	Trainingsteil	Trainingsform	Te/Ta Fokus (od. Keypoints)	Methodische Hinweise
15'	Teil 1, Extern	Swiss Way Warm-up		
10'	Teil 2, Halle	Athletik (orientiert)	Schleissloch, Beschleunigung	
10'	Teil 3, Halle	Schnappball Fangen/Werfen	Anbieten, Gyg-and-Go	
15'	Teil 4, Halle	Schnappball mit Stock und Ball	Anbieten, Gyg-and-Go	Goalie: Spezifische Trainingsform
20'	Teil 5, Halle	3vs3 plus Zonenspieler, Kleinfeld	Anbieten, Gyg-and-Go	ev. auf 2 Felder
30'	Teil 6, Halle	5vs5 Grossfeld	Anbieten, Gyg-and-Go	Zusatzpunkt bei Doppelpass
15'	Teil 7, Extern	Trainingsauswertung / Cool-Down		

Woche 2

Training 1

Zeit	Trainingsteil	Trainingsform	Te/Ta Fokus (od. Keypoints)	Methodische Hinweise
15'	Teil 1, Extern	Swiss Way Warm-up		
10'	Teil 2, Halle	Athletik (orientiert)	öbL Skills, Liebeschok.	
10'	Teil 3, Halle	Schnappball Fangen/Werfen	Anbieten, Gyg-and-Go	Erschwern Regeln, Zeit oder Vorgaben
10'	Teil 4, Halle	360° Doppelpass	Anbieten, Gyg-and-Go	Variation Regeln, Vorgaben
30'	Teil 5, Halle	2:2 Turnier, freies Spiel	Anbieten, Gyg-and-Go	3-4 Felder, kleine Tore, Siegbonus
30'	Teil 6, Halle	4:4 freies Spiel	Anbieten, Gyg-and-Go	2 Felder (halbes GF), Zeitregel Ballbesitz
15'	Teil 7, Extern	Trainingsauswertung / Cool-Down		

Training 2

Zeit	Trainingsteil	Trainingsform	Te/Ta Fokus (od. Keypoints)	Methodische Hinweise
15'	Teil 1, Extern	Swiss Way Warm-up		
10'	Teil 2, Halle	Athletik (orientiert)	Athl. Skills, Beschleunigung, (Stop and Go)	
10'	Teil 3, Halle	Reifenball Fangen/Werfen	Raum erkennen / sich lösen	
10'	Teil 4, Halle	Reifenball mit Stock und Ball	Raum erkennen / sich lösen	Goalie: Spezifische Trainingsform
30'	Teil 5, Halle	3:3 Streetball	Raum erkennen / sich lösen	2 Tore nebeneinander, ev. 2 Felder
30'	Teil 6, Halle	5:5 Grossfeld	Raum erkennen / sich lösen	Zeitregel (3 Sec. Ballbesitz)
15'	Teil 7, Extern	Trainingsauswertung / Cool-Down		



Woche 3

Training 1

Zeit	Trainingsteil	Trainingsform	Te/Ta Fokus (od. Keypoints)	Methodische Hinweise
15'	Teil 1, Extern	Swiss Way Warm-up		
10'	Teil 2, Halle	Athletik (orientiert)	öbL Skills, Richtungswechsel (Gy zu Gy)	
10'	Teil 3, Halle	2:2 + Joker ohne Tore	Raum erkennen und nutzen	Goalie: Spezifische Trainingsform
20'	Teil 4, Halle	Abschlussformen 1:0 und 2:1	Raum erkennen und nutzen	
20'	Teil 5, Halle	2:2 + Joker	Raum erkennen, Überzahlen nutzen	auf mehreren Feldern
30'	Teil 6, Halle	4:4 + Joker	Raum erkennen, Überzahlen nutzen	halbes GF (2 Felder), Punkterwertung
15'	Teil 7, Extern	Trainingsauswertung / Cool-Down		

Training 2


Zeit	Trainingsteil	Trainingsform	Te/Ta Fokus (od. Keypoints)	Methodische Hinweise
15'	Teil 1, Extern	Swiss Way Warm-up		
10'	Teil 2, Halle	Athletik (orientiert)	Beschleunigung, Schleissloch	
10'	Teil 3, Halle	2:2 + Joker kleine Tore	Raum erkennen und nutzen	Goalie: Spezifische Trainingsform
15'	Teil 4, Halle	Gegeldoppel, 1:0 und 2:1	Raum erkennen und nutzen	
20'	Teil 5, Halle	4:4 + Joker	Raum erkennen und Überzahlen nutzen	
30'	Teil 6, Halle	4:4 freies Spiel	Raum erkennen, Überzahlen nutzen	
15'	Teil 7, Extern	Trainingsauswertung / Cool-Down		




- Vereine:
 - **Nachwuchslabel** Anmeldefrist Saison 2024/25:
Sonntag, 16. Juni 2024 !

- Kantonalverbände:
 - **Label RLZ** Anmeldefrist Saison 2024/25:
Sonntag, 16. Juni 2024 !

 - **Label Regionalauswahlen** Abschluss/Qualitätskriterien Saison 2023/24 (inkl. aktuelle PISTE-Ranglisten U15 & U13):
Sonntag, 30. Juni 2024

Besuchen Sie [menti.com](https://www.menti.com) | und benutzen Sie den Code **6316 4121** 

UNIHOKEY 2025
Fragen / Unklarheiten?
36 antworten

Test	Was passiert, wenn die Nationalligaversammlung „nein“ sagt?	Wo kann man sich bewerben für so einen Zentrumsverein? 🤔
Modus U14	U18 ist unklar?	Augen auf bei der Zentrumsvereinsvergabe
Wieso U21/NLB ? 1.Liga/U21 macht mehr Sinn.	Wie wird in der pro League bestimmt, wer ist 1-6 und 7-12? Vorjahrestabelle?	Pro-League: Aus welchem Grund wir die NLB mit der U21 verbunden und nicht die 1. Liga wie im Fussball? Was passiert 
Pro-League A hat keinen sportlichen Sinn in der		

Besuchen Sie menti.com | und benutzen Sie den Code **6316 4121**

UNIHOKEY 2025
Feedback
10 antworten

Endlich!	endlich!	Ich stehe sehr hinter diesen Ideen. Super drive
Find ich top. Durchziehen. Auch gegen Widerstände.	Offen und transparent kommuniziert.Hat aber noch zu viele offene Fragen, wie ist das konkret mit den	Kindersport, Breitensport, U finde ich sehr gut und sollte schnellstmöglichst umgesetzt werden.
spannend, gute Ansätze	Zentrumsvereinen, darunter etc..Jetztige NLA Teams werden sicher bevorzugt	Bin gespannt auf die Umsetzung.Aber dass gege
Super Ansatzpunkte!		

Menti

- Account
- Content
- Design
- Settings
- Help & Feedback





Auf geht's!